

VOLLTEXT

Tarife Newsletter-Werbung – 2017

Das Medium

Der **VOLLTEXT**-Newsletter erscheint *täglich* (Montag bis Samstag) und versammelt Links zur aktuellen Literaturberichterstattung in den wesentlichen deutschsprachigen Zeitungen, Zeitschriften und Blogs.

Verbreitung

Der **VOLLTEXT**-Newsletter verfügt gegenwärtig über 2460 Subskribenten, mit stark steigender Tendenz. Bei den Subskribenten handelt sich zum großen Teil um Multiplikatoren aus Literaturbetrieb, Verlagswesen, Buchhandel und Feuilleton, sowie um Autorinnen und Autoren.

Der Newsletter eignet sich optimal, um bei geringen Kosten und minimalen Streuverlusten die Multiplikatoren des Literaturbetriebes zu erreichen.

Preise und Formate

Fullbanner (468 x 60 px) € 25 (pro Aussendung)

Content-Ad (300 x 250 px) € 25 (pro Aussendung)

Titelanzeigen (Cover + Text + Link) € 25 (pro Aussendung)

Andere Formate sind auf Anfrage möglich.

Mindestbuchung: 3 Aussendungen.

Fullbanner und *Content-Ad* können als .gif oder .jpg geliefert werden, die Dateigröße sollte 50 kb nicht überschreiten.

Bei *Titelanzeigen* kann das Cover als .gif oder .jpg geliefert werden (Dateigröße bis 50 kb). Der begleitende Text (Klappentext, Werbetext) sollte 450 Zeichen nicht überschreiten.

Die Werbemittel müssen spätestens am Tag vor der ersten Schaltung per E-Mail (grafik@volltext.net) angeliefert werden.

Anzeigenverkauf

Agentur Hanne Knickmann
Büro für Branchenkommunikation
hk@hanne-knickmann.de
www.hanne-knickmann.de
Tel: +49 (0)6221 67342-50
Fax: +49 (0)6221 67342-51
Mobil: +49 (0)160 8422 622

Redaktion

Volltext - Zeitung für Literatur
Goldschlagstraße 78/22
1150 Wien
redaktion@volltext.net

VOLLTEXT

Literaturnachrichten vom 17. September 2015:

FAZ

Wir wurden, werden, sind sichtbar

Jenny Erpenbeck: „Gehen, ging, gegangen“

Süddeutsche Zeitung

Schlecht gelaunt im Morgenrock

"Ich und Kaminski" im Kino

Die Welt

So schafft sich der Deutsche Buchpreis ab

Die aktuelle Shortlist offenbart den zentralen Geburtsfehler des Preises.



NZZ

Inquisition und Irrsinn

Roberto Schopflochers Roman "Das Komplott zu Lima"

NZZ

Die Kunst des Wegwerfens

VOLLTEXT

Literaturnachrichten vom 17. September 2015:

FAZ

Wir wurden, werden, sind sichtbar

Jenny Erpenbeck: „Gehen, ging, gegangen“

Süddeutsche Zeitung

Schlecht gelaunt im Morgenrock

"Ich und Kaminski" im Kino

Die Welt

So schafft sich der Deutsche Buchpreis ab

Die aktuelle Shortlist offenbart den zentralen Geburtsfehler des Preises.



Ryu Murakami: Das Casting

Seit dem Tod seiner Frau vor 7 Jahren hatte Dokumentarfilmer Aoyama keine einzige Verabredung. Nachdem sogar sein 15-jähriger Sohn Shige zu einer neuen Heirat drängt, beschließt Aoyama, genau das zu tun. Um in möglichst kurzer Zeit, die Richtige zu finden, kommt für den erfolgreichen Geschäftsmann nur eine systematische Suche in Frage.

www.Septime-Verlag.at

NZZ

Inquisition und Irrsinn

Roberto Schopflochers Roman "Das Komplott zu Lima"